

## Liste der Libellenarten des Kreises Templin/Mark Brandenburg

Dieter Heinrich und Rüdiger Mauersberger

*eingegangen: 30. Okt. 1991*

### Summary

The dragonfly fauna of the Templin district (Brandenburg, East Germany) has not been studied hitherto. The first checklist containing 53 species demonstrates a high species diversity and emphasizes the high value of this region for Odonata. Populations of 25 dragonfly species that are endangered in Germany, have refuges in this area.

### Einleitung

Im odonatologisch recht gut erforschten Land Brandenburg war die Libellenfauna des Kreises Templin bis vor kurzem in der Literatur ein weißer Fleck, lediglich zwei neuere Arbeiten (MAUERSBERGER und ZESSIN, 1990; MAUERSBERGER, im Druck) nehmen (z.T. nur randlich) darauf Bezug. Deshalb erschien es uns sinnvoll, im Überblick den Stand der Erkenntnisse, die in erster Linie aus Beobachtungen der Jahre 1972 bis 1991 (D. HEINRICH) bzw. 1989 bis 1991 (R. MAUERSBERGER) herrühren, kurz darzustellen.

---

Dieter Heinrich, Bahnhofstr. 22a, D-O-2090 Templin  
Rüdiger Mauersberger, Am Birkenwerder 37, D-O-1144 Berlin

### Bemerkungen zur Lage und naturräumlichen Ausstattung des Kreises

Im nördlichen Vorland Berlins gelegen, stellt der Kreis Templin (996 km<sup>2</sup>) mit seinem östlichen Nachbarkreis Prenzlau den Hauptanteil der Uckermark. Dieses urbrandenburgische Gebiet wurde im Zuge der Gebietsreform von 1953 dem Bezirk Neubrandenburg (Mecklenburg) zugeordnet. Es gehört seit 1990 wieder zu Brandenburg. Wegen der verwaltungstechnischen Anbindung etablierten sich die auf faunistischem und floristischem Gebiet tätigen Personen und Gruppen des Kreises in den letzten Jahrzehnten zunehmend in den entsprechenden mecklenburgischen Gremien, so daß Publikationen zur Gebietsbeschreibung und zum biotischen Inventar nahezu ausschließlich in der mecklenburgischen Literatur zu finden sind (u.a. KLAFS und STÜBS, 1987).

Aus den bisher erschienenen Arbeiten geht allerdings hervor, daß der Kreis bzw. die Uckermark zu den Gebieten Deutschlands mit der (noch!) reichsten Naturausstattung gehört, bedingt durch eine außerordentlich günstige Kombination natürlicher und gesellschaftlicher Faktoren. Die reich strukturierte Landschaft ist im Ergebnis pleistozäner Vorgänge entstanden. Von NW nach SW durchzieht die Hauptendmoräne des Pommerschen Stadiums der Vereisung den Kreis diagonal. Daran schließen sich im SW Sandergebiete mit mehreren Schmelzwasserrinnen und im Osten Grundmoränengebiete an. Rund 6% der Kreisfläche werden von Gewässern eingenommen (ca. 40% sind bewaldet). Dazu gehören etwa 175 Seen und ein Vielfaches an Kleingewässern. In ihrer Qualität reichen sie vom mesotroph-alkalischen Klarwassersee im nahezu natürlichen Zustand bis zum polytrophen, vernutzten Trübwassersee (fischereiliche Produktionsstätte oder Abwasservorflut), von sauren oder subneutralen Moorgewässern bis zu Meliorationsgräben. An wertvollen, im Kreis vertretenen Vegetationsstrukturen wären zu nennen: intakte Grundrasen (bestehend aus *Chara*, *Nitellopsis*, *Najas*, *Fontinalis*, *Drepanocladus*, *Acrocladium*), Schwimmdecken (z.B. *Stratiotes*), Tauchfluren (9 *Potamogeton*-Arten), großflächige Schwimmblattrasen, Schwingmatten (*Sphagnum*, verschiedene Braunmoose), Kleinseggenrieder (z. B. *Carex limosa*, *C. lasiocarpa*).

Verbunden werden die Seen durch Fließgewässer unterschiedlichsten Charakters; biologisch besonders wertvoll sind die wenigen Bäche mit Gebirgsbachcharakter (Salmonidengewässer).

Diese geomorphologisch bedingten Faktoren wirken im Komplex mit klimatischen Besonderheiten. Im Bereich des mecklenburgisch-brandenburgischen Übergangsklimas unterliegt der Kreis im NW nachweislich stärker atlantischem, im SO stärker kontinentalem Klimateinfluß.

Von entscheidender Bedeutung für die noch reiche Naturausstattung sind schließlich gesellschaftliche Faktoren. Ohne im einzelnen darauf einzugehen, seien die folgenden hervorgehoben: geringe Bevölkerungsdichte (36 Einwohner/km<sup>2</sup>), geringe verkehrstechnische Erschließung und Belastung und die ehemals überwiegend forst- und landwirtschaftliche Nutzung des Gebietes. Es darf nicht unerwähnt bleiben, daß die Landschaft im Zuge agrikultureller Intensivierung der letzten drei Jahrzehnte partiell hoch belastet worden ist und daß nunmehr eine akute Gefährdung für die intakt gebliebenen Bereiche durch Zersiedlung, Erschließung von Gewerbe- und Erholungsgebieten besteht.

Die Bearbeitung der Libellenfauna des Kreises betrachten wir deshalb als eine vorrangige Aufgabe. Ziel soll sein, die odonatologisch wertvollsten Gewässer zu erfassen, um einerseits notwendige Schutzmaßnahmen durchsetzen zu können und andererseits den Wert des Gebietes auf diese Weise zu belegen und wirksame Maßnahmen auf politischer Ebene zum Schutze bedeutsamen Naturerbes einzufordern.

**Funddaten der nach bisherigem Erkenntnisstand seltensten Libellenarten des Kreises Templin**

*Lestes barbarus:*

- Buchenhain, 15.7.82 (leg. TRENTAU),
- Waldtümpel südöstlich Götschendorf, 20.7.91 2 Ex.(M),
- Weiher nördlich Julianenhof b. Ringenwalde, 20.7.91 in Anzahl (M)

*Nehalennia speciosa:*

- Bruch nw. Alt-Temmen, 25.6.91 (H),
- Bruch westlich Röddelin, 9.7.91 (H),

*Ischnura pumilio:*

- Stierngraben östlich Kaakstedt, 12.7.91 2 Männchen (M mit H. MAUERSBERGER),
- Hammerfließ Templin, 9.7.91 (H)

*Coenagrion hastulatum:*

- Brüsenwalde, 12.7.90 (H mit FRANKE)
- Bleisee, 12.6.90 (M mit J. BURKOWSKI, Castrop-Rauxel), 14.6.91 (M)
- Reiersdorfer Seebruch 1973 (H)

*Aeshna juncea:*

- Thomsdorf, 7. 83 (TRENTAU)

*Aeshna subarctica:*

- Barssee, 12.7.89 1 Exuvie (M), 3.7.91 1 Männchen (M mit H. MAUERSBERGER)

*Epitheca bimaculata:*

- Kl. Vätersee, 1991 3 Männchen (M mit C. MESCHEDER, Berlin und T. BURCKHARDT, Eberswalde)

*Sympetrum striolatum:*

- Gr. Gollinsee, 1.8.91 1 Männchen (M mit H. und D. BEUTLER, Beeskow)
- Bebersee, 1 Weibchen 22.8.91 (M)

*Leucorrhinia rubicunda:*

- Reiersdorfer See 7.73 (H)

*Leucorrhinia dubia:*

- Barssee, 4.8.91 1 Männchen (M mit H. und D. BEUTLER)

*Leucorrhinia caudalis:*

- Gr. Briesensee bei Milmersdorf, 27.6.91 (H)

Der Nachweis von 51 Spezies in relativ kurzer Zeit läßt erkennen, daß es sich um ein an Libellenarten reiches Gebiet handelt, dessen Wert sich auch am hohen Anteil von Rote-Liste-Arten (23 nach BEUTLER und DONATH, 1980, für Brandenburg; 23 nach CLAUSNITZER et al., 1984 für das alte Bundesgebiet), die z. T. sogar im Kreisgebiet nicht einmal selten sind (z.B. *Sympecma paedisca*, *Erythromma viridulum*, *Aeshna viridis*) widerspiegelt. Bemerkenswert erscheint weiterhin die sich bereits heute abzeichnende Anzahl von Gewässern mit mehr als 25 Arten. Sowohl Artenzahl als auch -spektrum sind dem des benachbarten Kreises Gransee (vgl. STÖCKEL, 1979) vergleichbar. Bedenklich erscheinen allerdings Veränderungen, die mit dem extremen Wasserdefizit der letzten Jahre zusammenhängen (Niederschlagsmängel um 30 %, Wasserstandsabsenkungen, Tiefbrunnen, Fließgewässerausbau). So fiel zum ersten Male seit Menschengedenken der Reiersdorfer See nahezu trocken - ein Naturschutzgebiet und Totalreservat des Biosphärenreservates "Schorfheide-Chorin" mit 30 nachgewiesenen Libellenarten, großen *Stratiotes*-Beständen und ursprünglich über 1m Wassertiefe - obwohl direkte Wasserentnahmen seit Jahrzehnten ausgeschlossen sind. Selbst 1990 waren noch 60 cm Wasser vorhanden.

Tabelle: Liste der nachgewiesenen Arten

## A. Zygoptera

	Rote Liste BRD	H	M	SC	V
1. <i>Calopteryx splendens</i> (HARR.)	3	x	x	x	3
2. <i>Calopteryx virgo</i> (L.)	3	2	x	x	2
3. <i>Sympecma fusca</i> (V.D.L.)	3	x	x	x	3
4. <i>Sympecma paedisca</i> (BRAUER)	2	0	x	x	3
5. <i>Lestes viridis</i> (V.D.L.)		x	x	x	3
6. <i>Lestes sponsa</i> (HANSEMANN)		x	x	x	3
7. <i>Lestes virens</i> (CHARP.)	3	x	x	x	3
8. <i>Lestes dryas</i> KIRBY	3	3	x	x	2
9. <i>Lestes barbarus</i> (F.)	2	3	x	x	1
10. <i>Platycnemis pennipes</i> (PALLAS)		x	x	x	3
11. <i>Pyrrhosoma nymphula</i> (SULZER)		x	x	x	3
12. <i>Erythromma najas</i> (HANSEMANN)		x	x	x	3
13. <i>Erythromma viridulum</i> (CHARP.)	2	x	x	x	3
14. <i>Ischnura elegans</i> (V.D.L.)		x	x	x	3
15. <i>Ischnura pumilio</i> (CHARP.)	3	3	x	x	1
16. <i>Nehalennia speciosa</i> (CHARP.)	2	2	x		1
17. <i>Coenagrion puella</i> (L.)		x	x	x	3
18. <i>Coenagrion pulchellum</i> (V.D.L.)		x	x	x	3
19. <i>Coenagrion hastulatum</i> (CHARP.)	3	x	x	x	1
20. <i>Enallagma cyathigerum</i> (CHARP.)		x	x	x	3

## Rote Listen:

BRD: westliche Bundesländer nach CLAUSNITZER et al. (1984);

Mark: Brandenburg nach BEUTLER und DONATH (1980)

H: leg. det. HEINRICH

M: leg. det. MAUERSBERGER

SC: Nachweis im Templiner Teil des Biosphärenreservates "Schorfheide-Chorin"

V: aktuelle Nachweise im Kreis:

1: höchstens 3 bekannt (werden aufgezählt, s. Text);

2: zwischen 4 und 10;

3: mindestens 10 aktuelle Nachweise

Tabelle: Liste der nachgewiesenen Arten (Fortsetzung)

## B. Anisoptera

	Rote Liste BRD	H	M	SC	V
21. <i>Brachytron pratense</i> (MÜLL.)	3	x	x	x	3
22. <i>Anax imperator</i> LEACH	3	x	x	x	2
23. <i>Anax parthenope</i> SELYS	2	2		x	2
24. <i>Aeshna cyanea</i> (MÜLL.)		x	x	x	3
25. <i>Aeshna grandis</i> (L.)		x	x	x	3
26. <i>Aeshna juncea</i> (L.)	3	x			1
27. <i>Aeshna subarctica</i> WALKER	2	2		x	1
28. <i>Aeshna mixta</i> LATREILLE		x	x	x	3
29. <i>Aeshna viridis</i> EVERSMAAN	1	2	x	x	3
30. <i>Aeshna isosceles</i> (MÜLL.)	3	3	x	x	3
31. <i>Gomphus vulgatissimus</i> L.	1	2	x	x	2
32. <i>Onychogomphus forcipatus</i> (L.)	2	1	x	x	2
33. <i>Cordulia aenea</i> (L.)		x	x	x	3
34. <i>Somatochlora metallica</i> (V.D.L.)		x	x	x	3
35. <i>Somatochlora flavomaculata</i> (V.D.L.)		x	x	x	3
36. <i>Epithea bimaculata</i> (CHARP.)	1	1		x	1
37. <i>Libellula fulva</i> MÜLLER	3	x	x	x	3
38. <i>Libellula depressa</i> L.		x	x	x	2
39. <i>Libellula quadrimaculata</i> L.		x	x	x	3
40. <i>Orthetrum cancellatum</i> (L.)		x	x	x	3
41. <i>Sympetrum danae</i> (SULZER)		x	x	x	3
42. <i>Sympetrum vulgatum</i> (L.)		x	x	x	3
43. <i>Sympetrum sanguineum</i> (MÜLL.)		x	x	x	3
44. <i>Sympetrum striolatum</i> (CHARP.)	3		x	x	1
45. <i>Sympetrum pedemontanum</i> (ALL.)	2		x	x	2
46. <i>Sympetrum flaveolum</i> (L.)		x	x	x	3
47. <i>Leucorrhinia dubia</i> (V.D.L.)	3		x	x	1
48. <i>Leucorrhinia rubicunda</i> (L.)	3	3	x		1
49. <i>Leucorrhinia pectoralis</i> (CHARP.)	2	3	x	x	2
50. <i>Leucorrhinia albifrons</i> (BURM.)	1	2	x	x	2
51. <i>Leucorrhinia caudalis</i> (CHARP.)	1	1	x		1

Literatur

- BEUTLER, H. und H. DONATH (1980): Liste der in den brandenburgischen Bezirken gefährdeten Libellen (Insecta, Odonata). *Naturschutzarb. Berlin u. Brandenburg* 16 (3): 71-74
- CLAUSNITZER, H.-J., P. PRETSCHER und E. SCHMIDT (1984): Rote Liste der Libellen (Odonata). In: BLAB, J. W. TRAUTMANN und H. SUKOPP (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland: 116-118, Kilda-Verlag, Greven
- KLAFS, G. und J. STÜBS (1987): *Die Vogelwelt Mecklenburgs*. Jena
- MAUERSBERGER, R. und W. ZESSIN (1990): Zum Vorkommen und zur Ökologie von *Gomphus vulgatissimus* LINNAEUS (Odonata, Gomphidae) in der ehemaligen DDR. *Ent. Nachr. Ber.* 34: 203-211
- MAUERSBERGER, R. (im Druck): Gewässerökologisch-faunistische Studien zur Libellenbesiedlung der Schorfheide n. Berlins. *Arch. Naturschutz u. Landschaftsforsch.*
- STÖCKEL, G. (1979): Die Libellenarten des Kreises Gransee. *Ent. Nachr.* 23: 97-102.

**Mitteilung zur Exuvienbestimmung von  
*Sympetrum sanguineum* (MÜLLER, 1764),  
*S. vulgatum* (LINNAEUS, 1758) und  
*S. striolatum* (CHARPENTIER, 1840)  
(Anisoptera: Libellulidae)**

Gerold Laister

eingegangen: Juli 1991

Summary

In case of breeded specimen of *Sympetrum sanguineum*, *Sympetrum vulgatum* and *Sympetrum striolatum* from the area of Linz/Austria differences can be seen at the lateral and mid-dorsal spines in comparison with the key to the larvae of CARCHINI (1983) and ASKEW (1988). These differences will be described.

Da ich immer wieder Schwierigkeiten hatte, die Exuvien von *Sympetrum sanguineum*, *Sympetrum vulgatum* und *Sympetrum striolatum* zu bestimmen, bzw. einzelne Teile der Bestimmungsschlüssel nicht zueinander zu passen schienen, wenn ich Exuvien, die ich im Raum Linz und Umgebung (Österreich) gesammelt hatte, danach bestimmen wollte, erschien es mir als beste Lösung, gesicherte Vergleichsexemplare zu züchten.

Ich sammelte dazu im Herbst 1990 von allen drei Arten die aus der Legescheide quellenden Eier durch Abstreifen in ein Röhrchen. Es wurden jeweils beide Elternteile bestimmt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Libellula](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Heinrich Dieter, Mauersberger Rüdiger

Artikel/Article: [Liste der Libellenarten des Kreises T em plin/Mark Brandenburg 115-122](#)